

Firma	Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH
Sitz	Innsbruck
Webadresse	www.amg-tirol.at
Firmenbuchnummer	FN 255673s
Unternehmens- gegen- stand und Zweck	Zweck der nicht auf Gewinn gerichteten Tätigkeit der Gesellschaft ist die Schaffung einer operativen Einrichtung der Träger der Tiroler Arbeitsmarktförderungspolitik, einer zentralen Anlaufstelle für die Einrichtungen und Initiativen am Tiroler Arbeitsmarkt, einer Plattform der Träger der Tiroler Arbeitsmarktförderungspolitik, insbesondere die Schaffung von Synergieeffekten auf dem Tiroler Arbeitsmarkt und die Vernetzung der arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten in Tirol. Die Gesellschaft strebt dabei die Zusammenarbeit mit allen weiteren Trägern der Arbeitsmarktförderungspolitik, insbesondere mit dem Arbeitsmarktservice Tirol, an. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art und mit gleicher gemeinnütziger Zielsetzung zu beteiligen. Die Gesellschaft dient dem Gesamtinteresse der Tiroler Volkswirtschaft. Die Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Bundesabgabenordnung (§ 34 ff. BAO) gegründet und ist in ihrer tatsächlichen Geschäftsführung darauf ausgerichtet. Die Gesellschaft dient der Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Wirtschaft.
Politische/r ReferentIn	LR ⁱⁿ Mair
Standorte	6020 Innsbruck, Colingasse 12 6020 Innsbruck, Anichstraße 13
Tätigkeiten	Die amg-tirol ist Bindeglied zwischen Arbeit und Wirtschaft, sie erarbeitet gemeinsam mit Systempartnern auf Basis der laufenden Entwicklungen am Arbeitsmarkt maßgeschneiderte Initiativen und Impulse. Einer Vernetzung aller arbeitsmarktpolitischen Einrichtungen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Wesentlichen Anteil daran haben Aktivitäten im Rahmen des Beschäftigungspaktes und der Unterstützung des Landes Tirol bei der Umsetzung der ESF-Strategie 2020. Des Weiteren bietet die amg-tirol mit der bildungsinfo-tirol ein leicht erreichbares und kostenfreies Beratungs- und Informationsangebot. Die Arbeitsstiftungen, das Ausbilderforum Tirol, der Girls` Day und die KOST Tirol sind weitere bewährte Maßnahmen zur Qualifizierung und/oder (Re)Integration von TirolerInnen in den Arbeitsmarkt.
Strategische Überlegungen	Die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Erreichung eines hohen Beschäftigungsanteiles sind besondere Ziele der Tiroler Landespolitik. Mit der amg-tirol besteht eine Einrichtung, die alle Stakeholder einbezieht und damit die Kräfte im Bereich der Arbeitsmarktförderung bündelt, um daraus einen möglichst großen Nutzen für die Arbeitssuchenden in Tirol erreichen zu können.
Besondere Ereignisse	Die bildungsinfo-tirol konnte mit ihrem qualitativ hochwertigen sowie kostenlosen Angebot über 3300 Beratungskontakte und 2066 Informationsgespräche durchführen und somit wieder einen enormen Beitrag bei Fragen rund um Bildung und Beruf in Tirol leisten.

Mit Frühjahr 2023 wurde die Umsetzungsstruktur der Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ durch die Arbeitsmarktplattform, dem höchsten politischen Gremium der Tiroler Arbeitsmarktpolitik, beschlossen. Die Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ wurde im Rahmen eines mehrmonatigen kooperativ-partnerschaftlichen und von der amg-tirol koordinierten Erstellungsprozesses von 57 Expert*innen aus 27 Institutionen entwickelt und soll durch gut abgestimmte Zusammenarbeit die Qualitäten und Resilienz des Tiroler Arbeitsmarktes auch in Zukunft gewährleisten.

Jene Tiroler Jugendliche, die die Ausbildungspflicht nicht erfüllen, werden der KOST Tirol gemeldet. Diese nimmt daraufhin im Rahmen der administrativen Fallbegleitung Kontakt mit den entsprechenden Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten auf. Dabei ist die KOST Tirol in intensivem Austausch mit den weiteren Unterstützungsangeboten, dies sind v.a. das Jugendcoaching und das AMS. 2023 gab es 864 bearbeitete Einmeldungen betreffend der Ausbildungspflicht, 242 Begleitungen von ausbildungspflichtverletzenden Jugendlichen, 499 Serviceline-Anfragen von Eltern/ Erziehungsberechtigten oder Jugendlichen.

Die Deutschkurskoordination Tirol leistet einen maßgeblichen Beitrag in der Abstimmung des Deutschkursangebots in Tirol und dessen transparenter Darstellung. Sie konnte im Jahr 2023 289 Vernetzungspartner*innen in über 60 Vernetzungstreffen erreichen.

Der Fokus liegt auf

- der Koordination von Deutschlern- und Deutschkursangeboten
- der Identifikation von Lücken und Bedarfen
- der Schaffung von Transparenz innerhalb der Förderlandschaft
- der gebündelten Darstellung essenzieller Informationen für System- und Netzwerkpartner*innen

Das Ausbilderforum veranstaltete seinen 26. Lehrlingsausbilder*innen-Kongress, mit 120 Teilnehmer*innen im Alpenresort Schwarz in Obermieming. Zudem konnten 42 Seminare mit insgesamt 409 Teilnehmer*innen und 7 Stammtische mit insgesamt 176 Teilnehmer*innen durchgeführt werden.

Die Arbeitsstiftungen haben den vielfältigen Veränderungen am Arbeitsmarkt Rechnung getragen. 2023 konnten mehr als 300 Eintritte in die unterschiedlichen Stiftungen gezählt werden.

Der Girls' Day konnte durch seinen neuen Look sowie die neuen digitalen Angebote mit 794 Teilnehmerinnen noch mehr Mädchen beim Thema Berufsorientierung unterstützen.

Ausblick

Die amg-tirol als Trägerin von unterschiedlichsten arbeitsmarktrelevanten Projekten (s. oben) hat das Herausarbeiten von Synergien aus den Überschneidungen und Schnittmengen dieser Projekte zum Ziel. In einer Zeit der volatilen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftslage ist dies eine besondere Herausforderung, weil sich Voraussetzungen schnell verändern können.

Finanzierung

Die Finanzierung des Betriebes erfolgt aus öffentlichen Mitteln.

Prüfung von

Wirtschaftstreuhands - Steuer -Unternehmensberatungskanzlei Schaar

Personalstruktur

38 (Bilanzstichtag 2023)

GeschäftsführungMag.^a Beatrice Juen**Beirat**Dr.ⁱⁿ Ines Bürgler

Mag. Armin Erger

Mag. Bernhard Achatz

Dr. Eugen Stark

Mag. Benjamin Praxmarer

Alfred Lercher

Mag.^a Nicole Haas

BM Edgar Kopp

Ing. Mag. Johannes Anzengruber

Mag.^a Bernadette Kendlbacher**Gesellschafter**

Land Tirol	55,56%	€ 20.000,00
Kammer für Arbeiter und Angestellte	33,33%	€ 12.000,00
Wirtschaftskammer Tirol	11,11%	€ 4.000,00

BILANZ

AKTIVA	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		31.12.2020	
	€	%BS	€	%BS	€	%BS	€	%BS
A. Anlagevermögen	121.449	11,71%	166.486	18,53%	209.298	17,30%	9.719	1,88%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.237	0,50%	8.277	0,92%	11.384	0,94%	2.261	0,44%
II. Sachanlagen	116.212	11,20%	158.209	17,61%	197.914	16,36%	7.458	1,45%
III. Finanzanlagen	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
B. Umlaufvermögen	915.981	88,29%	732.116	81,47%	1.000.209	82,70%	506.396	98,12%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	495.014	47,72%	528.749	58,84%	609.799	50,42%	415.552	80,52%
II. Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	420.967	40,58%	203.367	22,63%	390.410	32,28%	90.844	17,60%
Summe Aktiva	1.037.430	100,00%	898.602	100,00%	1.209.507	100,00%	516.115	100,00%

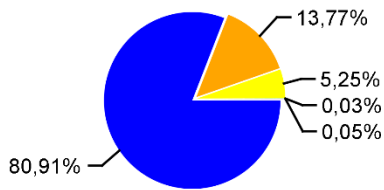
PASSIVA

A. Eigenkapital	220.295	21,23%	215.711	24,01%	156.662	12,95%	328.162	63,58%
I. Stammkapital	36.000	3,47%	36.000	4,01%	36.000	2,98%	36.000	6,98%
II. Kapitalrücklagen	0	0,00%	179.711	20,00%	120.662	9,98%	292.162	56,61%
III. Gewinnrücklagen	184.295	17,76%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
B. Investitionszuschüsse	121.449	11,71%	166.485	18,53%	209.298	17,30%	9.719	1,88%
C. Rückstellungen	4.000	0,39%	3.700	0,41%	3.500	0,29%	3.500	0,68%
I. Sonstige Rückstellungen	4.000	0,39%	3.700	0,41%	3.500	0,29%	3.500	0,68%
D. Verbindlichkeiten	581.686	56,07%	512.706	57,06%	840.047	69,45%	174.734	33,86%
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
II. sonstige Verbindlichkeiten	581.686	56,07%	512.706	57,06%	840.047	69,45%	174.734	33,86%
E. Passive Rechnungsabgrenzungen	110.000	10,60%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
I. Rechnungsabgrenzungen	110.000	10,60%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Summe Passiva	1.037.430	100,00%	898.602	100,00%	1.209.507	100,00%	516.115	100,00%

KENNZAHLEN KAPITAL UND FINANZIERUNG

Finanzierungsanteile Betrieb

(Umsatzerlöse, öffentl. Mittel, sonstige Erträge)



- Finanzierung durch Umsatzerlöse
- Finanzierung Land Tirol
- Finanzierung sonst. öffentl. Mittel
- Finanzierung durch sonstige Erträge
- Finanzierung durch Rücklagenverwendung

Eigendeckungsgrad

(Umsatz/betriebliche Aufwendungen)

2021	2022	2023
74,98%	83,54%	81,06%

Eigenmittelquote (§ 23 URG)

2021	2022	2023
12,95%	24,01%	21,23%

Finanzierung Investitionen € 9.808

ENTWICKLUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		31.12.2020	
	€	%BL	€	%BL	€	%BL	€	%BL
Umsatzerlöse	2.056.640	80,95%	2.153.568	81,67%	1.992.676	80,16%	1.558.725	77,60%
Zuschüsse			483.333	18,33%	483.333	19,44%	450.000	22,40%
sonstige betriebliche Erträge	484.096	19,05%	0	0,00%	9.850	0,40%	0	0,00%
Betriebsleistung	2.540.736	100,00%	2.636.901	100,00%	2.485.859	100,00%	2.008.725	100,00%
Personalaufwand	2.074.699	81,66%	2.128.454	80,72%	1.989.677	80,04%	1.690.550	84,16%
Abschreibungen	13.477	0,53%	15.323	0,58%	251.363	10,11%	4.560	0,23%
sonstige betriebliche Aufwendungen	448.934	17,67%	434.075	16,46%	416.720	16,76%	320.354	15,95%
Betriebsaufwand	2.537.110	99,86%	2.577.852	97,76%	2.657.760	106,92%	2.015.464	100,34%
Betriebserfolg	3.626	0,14%	59.049	2,24%	-171.901	-6,92%	-6.739	-0,34%
Finanzerfolg +/-	959	0,04%	0	0,00%	400	0,02%	26	0,00%
Ergebnis vor Steuern	4.585	0,18%	59.049	2,24%	-171.501	-6,90%	-6.713	-0,33%
Rücklagenverrechnung	-4.585	-0,18%	-59.049	-2,24%	171.501	6,90%	6.713	0,33%
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%

ANALYSE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

